**Workshop Zweifel: Erlebnispädagogik**

Zweifel entsteht, wenn Realität und Gefühl nicht zweifelsfrei zusammenpassen.

Unser Denkhorizont umfasst Raum und Zeit.

Wohingegen Gott nicht in diesen Kategorien zu fassen ist.
So wie zweidimensionale Flächen und dreidimensionale Körper nicht so richtig zusammenpassen.

Wenn unser Leben ein **Blatt Papier** wäre und Gott eine **Figur**, dann entsteht ein Problem. Wir können diese Verbindung nicht einfach in **Zement gießen** Was aber funktioniert, ist das Dreidimensionale Gegenstände, **Spuren** auf etwas Zweidimensionalem hinterlassen.

Mose hat Gott mal gefragt, ob er ihn mal sehen dürfe.
Gott hat sinngemäß geantwortet, du darfst hinter mir her gucken…. Also meine spuren lesen.
Gott fordert uns also auf, Spurenleser zu sein. Wir können über Gott „nachdenken“ oder auch „**hinterherdenken**“.

Wenn nun aber unterschiedlichen Prägungen und Erfahrungen etwas vorgeben…
Wenn dann auch noch viele Spurenleser unterwegs sind und an unterschiedlichen Orten und mit unterschiedlichen und Methoden, Gott hinterherdenken…. Und diese **Spuren** vielleicht sogar schon recht alt sind. Dann zweifelt man schonmal an den eigenen Fähigkeiten oder sogar daran, dass es diesen Spuren-Hinterlasser überhaupt gibt.

Zweifel entstehen also daraus, dass es **mehrere Meinungen** zum selben Thema gibt. Wir schlagen also einen **Bogen** zu anderen… Das ist schon sehr dreidimensional und näherst sich also in unserem Modell der „Form Gottes“ an.

Diese Dreidimensionalität und die neuen Eindrücke, Erfragungen und Sichtweisen können uns:
Lähmen Sowie klebriger **Lehm**

Spannung bringen So wie **Gummibänder**

Schleifen So wie **Schleifpapier**

Formbar machen So wie **Wachs**

Festigen So wie **Heißkleber**

Farben bringen So wie **Farbverläufe** zwischen Schwarz und Weiß

Filtern So wie **Filterpapier**

Elektrisieren So wie **Kabel und Batterien**

Heilen So wie **Pflaster**

Sichern So wie **Sicherungen**

Fruchtbar machen So wie **Samen**

Etwas erschließen So wie ein **Schlüssel**

Um etwas Ringen lassen… So wie ein **Ring** eben 😉

Das sind natürlich alles nur **Bilder und Worte** aus einem Model.

Aber vielleicht erklären sie dir deine **Gefühle** in deiner **Realität**.

Unser Leben ist nicht so zweidimensional, wie wir das, der Einfachheit halber, gerne hätten.
Das heißt wir müssen mit den Zweifeln dealen, die wir haben. Ertragen, dass uns einige lähmen und versuchen diese zu überwinden. Aber ohne Zweifel können wir gar nicht sein. Je mehr wir wissen, um so größer wird der Zweifel.
Wie bei einer Höhle. Am Eingang denke ich: „Cool ne Höhle ich weiß wie ne Höhle ist“. Aber wenn ich mal hundert Meter in einer Höhle verschwunden bin, weiß ich nicht genau, ob ich wieder rauskomme oder ob sie noch zehn Meter oder 10 Km weiter geht. Dabei kenn ich schon viel Mehr als am Eingang. Aber hätte ich besser auf die Erfahrung verzichtet und würde immer noch unwissend am Eingang stehen?